

Die Wirtschaft steht geschlossen hinter der AHV-Steuvorlage

In diesen Tagen werde ich oft gefragt: Warum legt sich der Wirtschaftsdachverband so stark ins Zeug für die AHV-Steuvorlage? Die Antwort ist einfach: Unser Engagement ist Ausdruck der zentralen Bedeutung der Abstimmung für den Wirtschaftsstandort. Schweizer Unternehmen, die im Ausland tätig sind, brauchen ein international akzeptiertes Steuersystem. Für die dringend notwendige Rechts- und Investitionssicherheit sind diese bereit, künftig mehr Steuern zu bezahlen. Das unterstreicht eine **Mitgliederumfrage von SwissHoldings** bei den grössten Schweizer Firmen.

Zurzeit profitieren rund 24'000 international tätige Unternehmen von kantonalen Steuerprivilegien. Die AHV-Steuvorlage will diese Privilegien abschaffen und künftig alle Unternehmen nach den gleichen Regeln besteuern. Trotz aller geplanten Ersatzmassnahmen in den Kantonen werden direkt betroffene Firmen durch die Reform höher belastet. Die Eidgenössische Steuerverwaltung schätzt diese Zusatzeinnahmen auf 2,4 Milliarden Franken. Eine Befragung von SwissHoldings bei 26 wichtigen Unternehmen und bedeutenden Steuerzahlern untermauert diese Schätzung:

- Etwa ein Viertel der Konzerne zahlt künftig substantiell höhere Steuern als heute (>15%)
- Etwa die Hälfte der Konzerne zahlt künftig mehr Steuern als heute (+5% bis +15% mehr)
- Etwa ein Viertel der Konzerne zahlt künftig etwa gleich viel Steuern (+/- 5%)
- Ein Unternehmen zahlt künftig weniger

Grosser Handlungsbedarf für einen attraktiven Standort

Für alle Unternehmen und den Wirtschaftsstandort Schweiz insgesamt ist die AHV-Steuvorlage von ausserordentlicher Bedeutung. Die Vorlage schafft für international tätige Unternehmen Rechts- und Investitionssicherheit und verhindert eine Diskriminierung im Ausland. Inlandorientierte KMU und das Gewerbe profitieren in Zukunft von gleich langen Spiessen. Schliesslich ist die eidgenössische Volksabstimmung die Voraussetzung, damit die Kantone im internationalen Standortwettbewerb mithalten können.

Die AHV-Steuervorlage ist eine Investition in unseren Arbeitsplatz und Forschungsstandort.

Die Wirtschaft steht geschlossen hinter der AHV-Steuervorlage

Alle Wirtschaftsverbände stehen darum geschlossen hinter der AHV-Steuervorlage und engagieren sich teils mit eigenständigen Kampagnen im Abstimmungskampf. Die AHV-Steuervorlage ist aus Sicht der Wirtschaft ein ausgewogenes Gesamtpaket, das unser Land in zwei wichtigen Bereichen einen Schritt vorwärtsbringt. Stimmen Sie darum am 19. Mai JA!

Kampagne der Swissmem

Kampagne des Schweizerischen Gewerbeverbandes

Kampagne der JA-Allianz

Matthias Leuenberger
Länderpräsident
Novartis Schweiz
Basel BS

Claudia Graf
Geschäftsleitung
Somnenbräu AG
Rebstein SG

Oliver Hohl
Mitinhaber
Weber AG
Chur GR

Karin Lenzlinger
Unternehmerin
Lenzlinger Söhne AG
Nänikon ZH

Christian Neuweiler
CEO und Mitinhaber
Neuweiler AG
Kreuzlingen TG

Andreas Ruch
Inhaber und Vorsitzender
der Geschäftsleitung
Ruch AG
Aldorf UR

Roy Nussbaum
Vorsitz der Geschäfts-
leitung und Delegierter
des Verwaltungsrates
R. Nussbaum AG
Olten SO

Lydia Isler-Christ
Apothekerin / Inhaberin
Sevogel Apotheke
Basel BS

Peter Galliker
CEO
Galliker Transport AG
Altishofen LU

Natalie Spross
Geschäftsführerin und
Delegierte des Verwal-
tungsrates Spross Gruppe
Zürich ZH

Philipp Fröh
Geschäftsführer
Die Mobiltar
Schaffhausen SH

Carl Elsener
CEO
Victorinox AG
Ibach SZ

Béatrice Schaeppi
CEO
Schaeppi Grundstücke
Zürich ZH

Hans-Jürg Bertschi
VR-Präsident
Bertschi AG
Dürrenäsch AG

Klaus Endress
VR-Präsident
Endress+Hauser Gruppe
Reinach BL

Die Wirtschaft sagt JA!

- Steuerprivilegien abschaffen
- Alle Unternehmen nach den gleichen Regeln besteuern
- Attraktive Ausbildungs- und Arbeitsplätze sichern
- Rechts- und Investitionssicherheit schaffen
- Wettbewerbsfähigkeit erhalten

JA zur AHV-Steuervorlage!

www.ahv-steuervorlage-ja.ch